

Anlage 1 zur SNB-BT



Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH  
Tullastraße 71  
76131 Karlsruhe

Preise für die Nutzung der  
Eisenbahninfrastruktur der Albtal-Verkehrs-  
Gesellschaft mbH

Grundlage für die Netzfahrplanerstellung 2019/2020; in Kraft ab 15.12.2019

Stand: 28. September 2018

## Vorwort

Über die Trassenpreise deckt die AVG neben Wartung, Instandhaltung und Reparaturkosten für die eigentliche Streckeninfrastruktur auch die Kosten des Betriebs (d.h. Besetzung der Stellwerke und der Netzleitstelle, Winterdienst/Schneepflugbetrieb wenn notwendig, Erstellung von Betriebsanweisungen, Jahresnetzfahrpläne und Fahrplananordnungen für die EVUs, anteilige Tätigkeit des Eisenbahnbetriebsleiters und seiner Mitarbeiter, anteilige Verwaltung des Infrastrukturbereichs sowie die Kosten der Infrastrukturplanung, anteilige allgemeine Verwaltungskosten [Buchhaltung, Personalverwaltung etc.]

Da die Personalkosten sowie die Preise für Rohstoffe und Streckenausrüstungsgegenstände nach unserer Einschätzung weiter steigen werden, ist für die Folgejahre mit dem Zwang zu weiteren Preisanpassungen zu rechnen.

Diese Broschüre stellt das Trassenpreissystem der AVG vor. Darüber hinausgehende Informationen z.B. die SNB (AT u. BT) sowie Streckeneigenschaften können Sie im Internet unter [www.avg.info](http://www.avg.info) oder von unseren Streckenmanagern erfahren. Sprechen Sie uns darauf an, wir zeigen Ihnen gerne alle Möglichkeiten auf und machen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Im Leistungsumfang sind Stationsgebühren bzw. Gebühren für die Nutzung von Serviceeinrichtungen nicht enthalten. Diese finden Sie in der Preisliste für die Nutzung der Serviceeinrichtungen der AVG mbH.

## Die Preisbildung sorgt für klare Verhältnisse

Wer mehr will - bezahlt auch mehr.

Die Preisgestaltung wird prinzipiell von den unterschiedlichen Wünschen der Nutzer beeinflusst. Also je nachdem, welche Anforderungen Sie an unsere Infrastruktur und deren qualitative Beschaffenheit stellen.

Mit dem neuen Trassenpreissystem zum Erfolg

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Günstiges Preisniveau
- Geringe Grundpreise schaffen Anreiz für mehr Verkehr auf die Schiene
- Diskriminierungsfreier Zugang für alle Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Gleiche Rechte für alle Zugangsberechtigten

## Leistungsumfang

Mit dem Trassenpreis sind folgende Leistungen abgegolten:

- die Nutzung der für die Zugfahrten bereitgestellten Strecken-, Bahnhofs-, Überholungs- und Kreuzungsgleise.
- die Nutzung der Gleise für je eine Fahrt, die der Bereitstellung bzw. dem Abziehen eines Zuges zwischen einer örtlichen Anlage und Streckengleisen innerhalb desselben Bahnhofsteils dient, sofern die hierfür erforderlichen Rangierbewegungen den üblichen Umfang nicht überschreiten und der darauffolgenden bzw. vorangegangenen Streckennutzung unmittelbar dienen.
- die Leistung der Betriebsführung während der planmäßigen Besetzungszeit der Betriebsstellen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH und die Fahrplanerstellung im üblichen Umfang.

Über diese Leistungen hinaus gehende Serviceleistungen werden wie im Abschnitt **Besondere Zu- und Abschläge** dargestellt berechnet.

## Besondere Zu- und Abschläge

Für bestimmte Merkmale von Zugtrassen werden Zu- und Abschläge berechnet. Neben den in § 36 ERegG genannten Zu- und Abschlägen, die bereits in die Preise einberechnet wurden, sind dies:

Zu- oder Abschläge für:

- Züge , die einer besonderen Planung bedürfen, z. B. Züge mit historischen Fahrzeugen, Lademaßüberschreitungen,  $V_{max} < 80$  km/h etc.
- Züge die besonders umweltfreundlich bzw. umweltschädlich sind können nach Absprache gewährt werden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- Zugtrassen, deren Konstruktion und/oder Durchführung besonderen Aufwand erfordern.
- Zugtrassen für Züge mit Fahrzeugen, die besondere Anforderungen an die Infrastruktur stellen.
- für zeitlich begrenzte Sonderangebote.
- Wird eine längere Besetzung der Betriebsstellen notwendig, so werden hierfür je angefangene ¼ Stunde EUR 27,50 zzgl. MwSt. je Mitarbeiter in Rechnung gestellt.
- Bei Überschreitung der maximalen Last (siehe Zuordnungskriterien Streckenblatt) erhöht sich der Trassenpreis je angefangene 100 Tonnen um 5 %.
- Bahnstrom für elektrische Traktion auf Gleichstrom-Strecken wird gesondert berechnet.
- Auf Strecken, welche mit 15 kV / 16,7 Hz elektrifiziert sind, wird der Bahnstrom in der Regel durch die DB Energie GmbH bereitgestellt und berechnet. Hierzu ist mit der DB Energie GmbH oder einem anderen Anbieter eine gesonderte Vereinbarung zu schließen.
- Alle sonstigen im Katalog nicht explizit erwähnten entgeltspflichtigen Leistungen.
- Werden Stationen bzw. Gleisanlagen nicht zum vereinbarten Zeitpunkt geräumt, so hat die AVG das Recht, für den Zeitpunkt vom ursprünglich vereinbarten Nutzungsende bis zum tatsächlichen Verlassen der Gleisanlagen einen Zuschlag zu berechnen. Sollte durch die verspätete Räumung die Benutzung der Anlagen durch ein anderes Eisenbahnverkehrsunternehmen nicht möglich sein, so hat die AVG das Recht, die Strecke/den Strecken- bzw. Gleisabschnitt kostenpflichtig zu räumen bzw. räumen zu lassen. Außerdem behält sich die AVG das Recht vor, die dem anderen EVU durch die Verspätung entstandenen Kosten bzw. entgangene Gewinne in dessen Namen zu berechnen und an dieses weiterzuleiten.

Alle Preise sind Nettopreise. Sie werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

### **Machbarkeitsstudien**

Für Machbarkeitsstudien werden gem. den Richtlinien der Stadt Karlsruhe pro Arbeitsstunde der Streckenmanager EUR 110,08 zzgl. MwSt. sowie die entstandenen Fremdkosten berechnet.

### **Antragsgebühr**

Für Trassenanträge werden gem. den Richtlinien der Stadt Karlsruhe pro Arbeitsstunde der Streckenmanager EUR 110,08 zzgl. MwSt., sowie die entstandenen Fremdkosten berechnet. Die Kosten der AVG können mit Trassenpreisen verrechnet werden, wenn die Fahrt durchgeführt wird.

### **Kostenersatz bei Trassenbestellung**

Sofern Trassenbestellungen Zugtrassen betreffen, deren Hauptlauf nicht im Netz der AVG ist, kann die AVG die Kosten für die Beantragung von Zugtrassen bei anderen EIU dem Antragsteller in Rechnung stellen. Die Kosten der AVG umfassen gem. den Richtlinien der Stadt Karlsruhe pro Arbeitsstunde eines Streckenmanagers EUR 110,08 zzgl. MwSt. sowie die Fremdkosten.

### **Streckenkenntnisse**

Die AVG vermittelt bei Bedarf die notwendige Streckenkenntnis. Hierfür werden pro Arbeitsstunde eines Fahrmeisters oder des unterweisenden Fachpersonals 110,08 Euro zzgl. MwSt. pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt.

### **Stornoregelung**

Werden Trassen mehr als acht Monate vor Beginn einer Fahrplanperiode abbestellt bzw. Trassenbestellungen zurückgenommen, stellt die AVG lediglich die ihr entstandenen Kosten in Rechnung. Bei Abbestellungen von Trassen bzw. Rücknahme von Trassenbestellungen innerhalb von acht Monaten vor Beginn bzw. innerhalb der Fahrplanperiode werden die Trassengebühren zu 100 % fällig. Sollten grenzüberschreitende Zugtrassen abbestellt werden, verlängert sich der Zeitraum auf elf Monate vor Beginn der Fahrplanperiode. Die Abbestellung muss schriftlich erfolgen. Maßgebend für die Berechnung der Stornogebühr ist der Zeitpunkt des Eingangs der Stornierung bei der AVG.

### **Mahngebühren**

Im Falle von Mahnungen erhebt die AVG eine Mahngebühr in Höhe von 10,00 Euro zzgl. MwSt. pro Mahnschreiben.

Trassenpreiskatalog

Grundpreise im SPNV

Segment	Euro / Trkm
Vorortverkehr	2,40
Ausbrechender Regionalverkehr	4,23
Museums- / Nostalgieverkehr	3,50
Wieslautertalbahn *	9,50

\* Das Segment Wieslautertalbahn gilt nur in den Zeitraum von 2019 bis 2029 für die Strecke Hinterweidenthal Ost – Bundenthal-Rumbach (Wieslautertalbahn) aufgrund von Investitionen zur Ertüchtigung der Strecke, die gemäß § 36 Abs. 4 ERegG eine Steigerung der Effizienz bzw. eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten erzielen.

Trassenpreiskatalog

## Segment Vorortverkehr

Zu diesem Segment gehören die Streckenabschnitte:

- Karlsruhe Albtalbahnhof / Ettlingen West - Ettlingen Albgaubad
- Karlsruhe Albtalbahnhof – IAG AVG/DB Karlsruhe Hbf. Süd
- Karlsruhe Neureut Einfahrtssignal 21 A - Linkenheim Friedrichstraße
- Karlsruhe Grötzingen - Söllingen Bahnhof

## Segment Ausbrechender Regionalverkehr

Zu diesem Segment gehören die Streckenabschnitte:

- Karlsruhe Grötzingen – Heilbronn
- Bruchsal – Odenheim / Menzingen
- Ettlingen Albgaubad – Bad Herrenalb / Ittersbach
- Rastatt – Freudenstadt
- Pforzheim – Bad Wildbad Bahnhof
- Maulbronn West – Maulbronn
- Neckarsulm Grenze SWH/AVG – Neckarsulm Grenze AVG/DB
- Karlsruhe Knielingen – Karlsruhe Neureut
- Wintersdorf

Trassenpreiskatalog

**Grundpreis für Schienengüterzüge**

Stand 08.02.2018

Segment	Euro / Trkm
Güterzüge mit einem Wagenzuggewicht bis 500 t	1,50
Güterzüge mit einem Wagenzuggewicht von 501 bis 1.200 t	1,80
Güterzüge mit einem Wagenzuggewicht über 1.201 t	3,00
Gefahrgutganzzüge	4,00
Rangierfahrten durch einen AVG Bahnhof	Pauschal je Fahrt 10,00

Bei Fahrten die außerplanmäßige Besetzungen der Betriebsstellen erfordern, wird pro Mitarbeiter und angefangener ¼ Stunde EUR 27,50 zzgl. MwSt. berechnet.

Um die Verwaltungskosten wenigstens teilweise zu decken, behält sich die AVG das Recht vor, einen Mindestbetrag von EUR 50,00 zzgl. MwSt. pro Rechnung zu erheben. Wird dieser Betrag überschritten, fallen keine zusätzlichen Verwaltungsgebühren an.

**Zuschlag für Züge mit außergewöhnliche Transporte:**

Stand 15.12.2013

<b>Euro / Trkm</b>
<b>1,50</b>

**Multiplikator für Züge mit geringen Geschwindigkeiten:**

Stand 13.12.2015

$V_{max}$ höher/gleich 80 km/h	$V_{max}$ zwischen 79 -50 km/h	$V_{max}$ kleiner als 50 km/h
1	1,5	2

$V_{max}$  = Höchstgeschwindigkeit des Zuges



Trassenpreiskatalog

**Streckenlängen AVG**

von	bis	km
KA-Albtalbahnhof	KA-Battstr. Einfahrtsignal S	3,8
KA-Battstr. Einfahrtsignal S	Ettlingen Stadt	3,3
Ettlingen Stadt	Busenbach	3,4
Busenbach	Herrenalb	15,6
Busenbach	Ittersbach	14,3
Ettlingen Stadt	Ettlingen West	2,3
KA-Knielingen	KA-Neureut Signal B	3,3
KA-Albtalbahnhof	IAG AVG/DB Karlsruhe Süd	0,42
KA-Neureut Signal A	Neureut-Kirchfeld	1,6
Neureut-Kirchfeld	Leopoldshafen	8,0
Abzweig KfK	KIT Campus Nord	2,2
Bruchsal	Ubstadt	4,5
Ubstadt	Menzingen	14,7
Ubstadt	Gochsheim	10,6
Ubstadt	Odenheim	10,7
KA-Oberausstraße hoch	KA-Grötzingen	0,8
KA-Grötzingen	KA-Durlach Bf	2,5
KA-Oberausstraße hoch	Bretten Bf	16,6
Bretten Bf	Gölshausen	3,7
Bretten Bf.	Eppingen	23,6
Eppingen	Sulzfeld	5,4
Eppingen	Zaisenhausen	8,8
Eppingen	FleHINGen	12,2
Eppingen	Steinsfurt Einfahrtsignal G	2,77
Eppingen	Heilbronn	23,5
Neckarsulm AVG	Heilbronn	2,4
KA-Grötzingen	KA-Krappmühlenweg	1,5
KA-Krappmühlenweg	Pfintal-Söllingen	3,6
Pforzheim	Bad Wildbad	21,7
Pforzheim	Pforzheim-Brötzingen (Nagoldtalbahn)	2,2
Rastatt	Freudenstadt	56,7
Maulbronn	Maulbronn-West	2,3
Rastatt Weiche DaimlerChrysler	Wintersdorf Streckenende	5,3
Hinterweidenthal-Ost	Bundenthal-Rumbach	15,2